

Beteiligungsbericht für das Jahr 2015

Beteiligungsbericht

der Stadt Puchheim

gemäß Art. 94 Abs. 3 GO (Neunter Beteiligungsbericht)

für das Rechnungsjahr 2015

1 Allgemeines

Gemäß den Bestimmungen des Kommunalrechts für kommunale Unternehmen im Sinne der Art. 86 ff. der Gemeindeordnung (GO) muss die Stadt jährlich zum 31.12. nach Maßgabe des Art 94 Abs. 3 GO einen Bericht über alle Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts, an denen sie mindestens 5 % der Anteile hält, erstellen.

Der Beteiligungsbericht dient als Instrument zur Förderung der Transparenz und hat die Aufgabe einen generellen Überblick über die Unternehmen der Stadt zu geben. Er informiert zu den Unternehmenszielen, über die Leistungskraft und über die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen. So entsteht ein umfassendes Bild aller außerhalb des Stadthaushalts agierenden Unternehmen und die Erfüllung einer kommunalen Aufgabe bleibt trotz privatrechtlicher Ausgliederung transparent.

Für **2015** (Berichtszeitraum) ist zum neunten Mal ein Beteiligungsbericht zu erstellen. Von der gesetzlichen Berichtspflicht für Beteiligungen der Stadt waren im Berichtszeitraum vier Unternehmen betroffen:

- **KommEnergie GmbH** – gegründet am 12.06.2007, Aufnahme des operativen Betriebes am 01.04.2008, Amtsgericht München HR B 164710, Bahnhofstraße 1, 82223 Eichenau.
- **KommEnergie Erzeugungs-GmbH** – gegründet am 02.07.2012, Amtsgericht München HR B 200154, Bahnhofstraße 1, 82223 Eichenau.
- **KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG** – gegründet am 10.04.2014, Amtsgericht München HR A 102139, Bahnhofstraße 1, 82223 Eichenau.
- **Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G.** – gegründet am 15.07.2013, Amtsgericht Ingolstadt HR A 38, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach.

Der Beteiligungsbericht, der dem Stadtrat vorzulegen und anschließend zur Einsichtnahme durch die Bürgerinnen und Bürger ortsüblich öffentlich bekanntzumachen ist, soll insbesondere folgende Angaben enthalten:

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks
2. Beteiligungsverhältnisse
3. Zusammensetzung der Organe der Unternehmen
4. Bezüge der Geschäftsführung
5. Ertragslage
6. Kreditaufnahmen

Im Beteiligungsbericht kann zum Schutz des Unternehmens, vorrangig aus Wettbewerbsgründen, teilweise auf eine öffentliche Darstellung von Daten und Zahlen verzichtet werden.

2 KommEnergie GmbH

2.1 Öffentlicher Zweck

Dieser Gesetzesbegriff bezieht sich auf die Tätigkeit des Unternehmens bzw. auf den Unternehmensgegenstand, der von einem gewissen öffentlichen Zweck getragen werden muss. Die in den eigenen Wirkungskreis der Stadt fallenden Aufgaben werden stets von einem öffentlichen Zweck getragen. Hierzu zählt die Daseinsvorsorge, die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas und Wasser.

Gegenstand der KommEnergie GmbH sind nach § 2 des Gesellschaftsvertrages unverändert gegenüber dem letzten Bericht alle mit der Erzeugung, dem Bezug, der Lieferung und der Verteilung von Energie zusammenhängenden Tätigkeiten.

Das Unternehmen erfüllt damit als Stromversorger in der Daseinsvorsorge einen öffentlichen Zweck.

Das Landratsamt Fürstenfeldbruck als Rechtsaufsichtsbehörde bestätigte nach Anzeige der Beteiligung seitens der Stadt gemäß Art. 96 GO (Anzeigepflichten) mit Schreiben vom 22.08.2006, dass das Unternehmen im Einklang mit Art. 87 GO (Allgemeine Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen) und Art. 92 GO (Sonstige Vorschriften für Unternehmen in Privatrechtsform) steht und machte keine Bedenken oder Einwände aus kommunalunternehmensrechtlicher oder haushaltsrechtlicher Sicht geltend.

Auch aus der überörtlichen Prüfung (Betätigungsprüfung) bei der Gemeinde Eichenau seitens des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes gemäß Art. 105 Abs. 1 und 106 Abs. 1 GO, zuletzt für die Jahre 2008 bis 2012, resultierten keine grundsätzlichen Bedenken oder Einwände gegen den Unternehmenszweck aus kommunalunternehmensrechtlicher oder haushaltsrechtlicher Sicht.

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse geben Auskunft darüber, welchen Anteil die Stadt am gezeichneten Kapital hält und ob weitere private oder öffentliche Hände beteiligt sind.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschafter sind unverändert gegenüber dem letzten Bericht

die Gemeinde Eichenau,

die Gemeinde Gröbenzell,

die Stadt Puchheim

mit einer Beteiligung von je 11 %, nominal von je 3.080.000,- €, die öffentliche Hand zusammen 33 %, nominal 9.240.000,- €

und die Bayernwerk AG mit einer Beteiligung von 67 %.

Das Stammkapital wurde zuletzt in 2009 gemäß den vom Gemeinderat am 24.10.2006 beschlossenen Bestimmungen des Kooperationsvertrages von 40.000,00 € auf 500.000,00 € erhöht (siehe auch Ferien-

ausschuss am 25.08.2009). Die Stammeinlagen wurden von den Gesellschaftern entsprechend dem Gesellschaftsanteil eingebracht.

Stimmverhältnisse

Die Stimmrechte verteilen sich unverändert gegenüber dem letzten Bericht auf die Gemeinde Eichenau, die Gemeinde Gröbenzell, die Stadt Puchheim mit einem Anteil von je 17 %, die öffentliche Hand zusammen 51 % und auf die Bayernwerk AG mit einem Anteil von 49 %.

2.3 Zusammensetzung der Organe

Organe von Unternehmen sind grundsätzlich die Geschäftsführung und die Versammlung der am gezeichneten Kapital Beteiligten, also die Gesellschafter. Darüber hinaus kann ein Aufsichtsrat bestellt werden. Die Besetzung der Organe soll namentlich dargestellt werden.

Die KommEnergie GmbH hat als Organe die Geschäftsführung, den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführer

Alois Krammer, Diplomingenieur (FH)

Prokuristen

Ursula Jekelius, Expertin Energiewirtschaft der Bayernwerk AG

Alexander Uhle, Kaufmännischer Leiter der KommEnergie GmbH

Janick Walther, Vertriebsleiter der KommEnergie GmbH

Aufsichtsrat

Gemeinde Eichenau

Hubert Jung, Erster Bürgermeister der Gemeinde Eichenau

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Mauch, wissenschaftlicher Beirat der Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft mbH und Geschäftsführer der Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft e.V.

Karl-Heinz Feth, stellvertretendes Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Fürstenfeldbruck

Gemeinde Gröbenzell

Andreas Berger, Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Gröbenzell, Jurist

Dr. Axel von Walter, Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Gröbenzell, Rechtsanwalt

Dr. Martin Runge, Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Gröbenzell, Freiberufler

Stadt Puchheim

Norbert Seidl, Erster Bürgermeister, der Stadt Puchheim, Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Ulrich Lenz, Wirtschaftsprüfer, Jurist

Wolfgang Weber, Diplomkaufmann, Diplombetriebsingenieur (FH), Kaufmännischer Geschäftsführer der Betreuten Wohnen Putzbrunn GmbH

Bayernwerk AG

Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Thomas Brandl, Leiter Controlling der Bayernwerk AG

Wolfgang Krusche, Leiter Juristisches Kompetenz-Center der Bayernwerk AG

Otmar Zisler, Regionaldirektor Süd der E.ON Energie Deutschland GmbH

Gesellschafterversammlung

Hubert Jung, Erster Bürgermeister der Gemeinde Eichenau

Norbert Seidl, Erster Bürgermeister der Stadt Puchheim, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Martin Schäfer, Erster Bürgermeister der Gemeinde Gröbenzell

Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, Stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

2.4 Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge sind nur anzugeben, wenn die Stadt mehr als die Hälfte der Anteile hält oder ihr mindestens ein Viertel gehört und sie zusammen mit anderen Gemeinden die Mehrheit der Anteile besitzt. Darüber hinaus müssen die betroffenen Mitglieder der Geschäftsführung mit der Veröffentlichung der Bezüge eines jeden einzelnen Mitgliedes einverstanden sein. Haben sie ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Einzelbezüge nicht erklärt, so richtet sich die Veröffentlichung danach, wie im entsprechenden Anhang zum Jahresabschluss veröffentlicht wird.

Die Stadt ist, wie aus den Beteiligungsverhältnissen unter Ziffer 2.2 dieses Berichts ersichtlich ist, mit 11 % an der KommEnergie GmbH beteiligt. Somit liegt die Beteiligung unterhalb der beiden Schwellenwerte, die für die Veröffentlichung der Bezüge maßgeblich sind.

2.5 Ertragslage

Zentraler Bestand der Ertragslage sind im Wesentlichen das Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz. Soweit möglich, sind Vergleiche mit Vorjahresergebniswerten sowie mit den Planwerten darzustellen. Ein kurzer Bericht über den Geschäftsverlauf kann die Darstellungen ergänzen.

Bei der Ertragslage ist zu beachten, dass bei der Errichtung von Unternehmen des Privatrechts oder Beteiligungen daran der öffentliche Zweck und nicht die Gewinnerzielungsabsicht im Vordergrund steht. Weiter ist zu beachten, dass Daten, die zu Wettbewerbsnachteilen des Unternehmens am Markt führen, nicht dargestellt werden können.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und ein Bericht der Geschäftsführung der KommEnergie GmbH für das Geschäftsjahr 2015 sind in den Anlagen 1, 2 und 3 diesem Beteiligungsbericht beigelegt.

Der Jahresüberschuss/Ertrag beträgt 1.717.581 €. In der 27. Gesellschafterversammlung vom 20.06.2016 wurde beschlossen, unter Berücksichtigung der Vorabausschüttung von 1.400.000 €, vom erwirtschafteten Jahresüberschuss 1.680.000 € auszuschütten. Aufgrund der Anteilserhöhung der Stadt Puchheim, mit Wirkung zum 01.01.2016, von 11% auf 17% erhält die Stadt Puchheim für die in 2016 ausbezahlte Gewinnausschüttung 2015 in Höhe von 280.000 € einen Anteil von 17%. Die kommunalen Gesellschafter Gemeinde Eichenau und Gemeinde Gröbenzell erhalten demnach einen Betrag nach Steuern in Höhe von insgesamt jeweils 161.979 € (vor Steuern 184.800 €). Abweichend hiervon erhält die Stadt Puchheim für das Jahr 2015 eine Gewinnausschüttung in Höhe von 176.121 € (vor Steuern 201.600 €).

Die Bayernwerk AG hat im Zuge der Kooperation mit den Gemeinden Eichenau, Gröbenzell und der Stadt Puchheim ihre rechtlich unselbständigen Teilbetriebe „Stromversorgung in Eichenau, Gröbenzell und Puchheim“ in die gemeinsame Gesellschaft KommEnergie GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2007 eingebracht. Der gesamte Geschäftsbetrieb war bis 31.03.2008 noch an die E.ON Bayern AG verpachtet. Am 01.04.2008 nahm die KommEnergie GmbH die operative Geschäftstätigkeit für Netz und Vertrieb auf. Sie bedient sich dabei zur Erfüllung der in einem Energieversorgungsunternehmen anfallenden Aufgaben teilweise eines Betriebsführers.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr betragen 22.380.792 €. Sie bestehen im Wesentlichen aus dem Stromverkauf für Haushalts- und Sondervertragskunden, aus den Netzentgelten fremdversorgter Kunden und aus den Erlösen aus der Weiterverrechnung der Einspeisemengen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG).

Die KommEnergie GmbH wies am 31.12.2015 insgesamt 17.848 Kunden (= Zähler) auf. Sie versorgte 17.805 Haushaltskunden und Gewerbebetriebe sowie 43 größere Geschäftskunden. Der Stromabsatz im Geschäftsjahr belief sich auf 69.898 MWh, wovon die letztgenannten Kunden 7.408 MWh Energie benötigten. Der Stromabsatz für die 11.246 Durchleitungskunden betrug 61.403 MWh.

Im Geschäftsjahr 2015 beschäftigte die KommEnergie GmbH ohne Berücksichtigung der Geschäftsführung und der Auszubildenden im Jahresdurchschnitt 12 Mitarbeiter.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12. des Berichtszeitraumes liegt der Verwaltung vor. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr erteilt.

Zum Jahresabschluss führt der Abschlussprüfer im Bestätigungsvermerk u.a. folgendes aus:

„Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

2.6 Kreditaufnahmen

Hier sind die im Berichtszeitraum neu aufgenommenen längerfristigen Kreditbeträge mit ihrem Rückzahlungsbetrag zu nennen. Kurzfristige Kredite sind nicht zu nennen.

Die KommEnergie GmbH hat im Berichtszeitraum keine längerfristigen Kredite aufgenommen.

2.7 Auswirkungen auf den Stadthaushalt

Für die Beteiligung an der KommEnergie GmbH hat die Stadt im Jahr 2007 einen Kredit in Höhe von 1.500.000 € aufgenommen.

Die Stadt erhält zwanzig Jahre lang einen vertraglich garantierten jährlichen Mindestertrag von 184.800 € vor Steuern. Durch die Anteilserhöhung der Stadt Puchheim mit Wirkung zum 01.01.2016 erhält die Stadt künftig einen Anteil von 17% aus der angestrebten Mindestausschüttung von 1.680.000 €, somit 285.600 € vor Steuern. Der garantierte Mindestertrag ändert sich durch die Anteilserhöhung nicht.

Übersteigende Erträge der KommEnergie GmbH werden gemäß Beschluss des Stadtrates vom 27.09.2011 wie folgt behandelt:

Der Stadtrat ermächtigt den ersten Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung der KommEnergie GmbH, ab dem Rechnungsjahr 2011, dafür zu stimmen, dass die Ergebnisverwendung (§ 14 des Gesellschaftsvertrages) nach folgenden Kriterien erfolgt:

- 1. Gewinnausschüttung in Höhe der Mindestrendite (1.680.000 € vor Steuern)*
- 2. Der die Mindestrendite übersteigende Betrag kann einer Gewinnrücklage der KommEnergie zugeführt werden*

Auf die unter Ziff. 2.5 dargestellte Ertragslage im Berichtszeitraum und die beschlossene Ausschüttung an die Stadt wird verwiesen.

Die drei beteiligten kommunalen Gesellschafter profitieren vertraglich zu je einem Drittel von der Gewerbesteuer des Unternehmens.

3 KommEnergie Erzeugungs-GmbH

3.1 Öffentlicher Zweck

Dieser Gesetzesbegriff bezieht sich auf die Tätigkeit des Unternehmens bzw. auf den Unternehmensgegenstand, der von einem gewissen öffentlichen Zweck getragen werden muss. Die in den eigenen Wirkungskreis der Stadt fallenden Aufgaben werden stets von einem öffentlichen Zweck getragen. Hierzu zählt die Daseinsvorsorge, die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas und Wasser.

Gegenstand der KommEnergie Erzeugungs-GmbH sind nach § 2 des Gesellschaftsvertrages in der aktuellen Fassung vom 26.05.2015 unverändert gegenüber dem letzten Bericht die Entwicklung, der Bau und Betrieb von Stromerzeugungs-Anlagen sowie die Vermarktung des erzeugten regenerativen Stroms und die Verwaltung eigenen Vermögens, im Rahmen der Verpflichtungen und Aufgaben der (mittelbar) beteiligten Kommunen im Sinne von Art. 87 Abs. 1, 2 und 3 sowie Art. 92 GO (öffentlicher Zweck im Sinne von Art. 87 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO). Neben diesem öffentlichen Zweck ist es auch Zweck der Gesellschaft, unter dem Vorbehalt rechtlicher, insbesondere beihilfe- und kommunalrechtlicher Zulässigkeit, Erträge aus diesen Tätigkeiten zu erzielen. Das gesetzliche Subsidiaritätserfordernis aus Art. 87 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GO wird beachtet.

Gegenstand des Unternehmens ist auch die Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen, insbesondere bei Kommanditgesellschaften, jeweils unter Beachtung der Vorschriften der GO.

Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen, deren Vertretung zu übernehmen, und zwar auch als persönlich haftende Gesellschafterin. Die Gesellschaft darf Zweigniederlassungen im In- und Ausland unter gleicher oder anderer Firma errichten sowie alle Geschäfte betreiben, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft zu fördern.

Das Unternehmen erfüllt damit als Entwickler von Stromerzeugungsprojekten, welche den örtlichen Bedarf decken, in der Daseinsvorsorge einen öffentlichen Zweck.

Das Landratsamt Fürstfeldbruck als Rechtsaufsichtsbehörde bestätigte zuletzt am 19.01.2015 nach Anzeige der aktuellsten Fassung des Gesellschaftsvertrages, dass das Unternehmen im Einklang mit Art. 87 GO (Allgemeine Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen) und Art. 92 GO (Sonstige Vorschriften für Unternehmen in Privatrechtsform) steht und machte keine grundsätzlichen Bedenken oder Einwände aus kommunalunternehmensrechtlicher oder haushaltsrechtlicher Sicht geltend.

Auch aus der überörtlichen Prüfung (Betätigungsprüfung) bei der Gemeinde Eichenau seitens des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes gemäß Art. 105 Abs. 1 und 106 Abs. 1 GO, zuletzt für das Jahr 2012, resultierten keine grundsätzlichen Bedenken oder Einwände gegen den Unternehmenszweck aus kommunalunternehmensrechtlicher oder haushaltsrechtlicher Sicht.

3.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse geben Auskunft darüber, welchen Anteil die Stadt am gezeichneten Kapital hält und ob weitere private oder öffentliche Hände beteiligt sind.

Der Gesellschafter ist die KommEnergie GmbH mit einer Beteiligung von 100% am Stammkapital i.H.v. 25.000 €.

Die Gemeinde Eichenau, die Gemeinde Gröbenzell, die Stadt Puchheim und die Bayernwerk AG sind mittelbar über ihre unter 2.2 genannten Beteiligungs- und Stimmverhältnisse an der KommEnergie Erzeugungs-GmbH beteiligt bzw. stimmberechtigt.

3.3 Zusammensetzung der Organe

Organe von Unternehmen sind grundsätzlich die Geschäftsführung und die Versammlung der am gezeichneten Kapital Beteiligten, also die Gesellschafter. Darüber hinaus kann ein Aufsichtsrat bestellt werden. Die Besetzung der Organe soll namentlich dargestellt werden.

Die KommEnergie Erzeugungs-GmbH hat als Organe die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführer

Alois Krammer, Diplomingenieur (FH)

Gesellschafterversammlung

Alois Krammer, Diplomingenieur (FH), Geschäftsführer der KommEnergie GmbH

3.4 Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge sind nur anzugeben, wenn die Stadt mehr als die Hälfte der Anteile hält oder ihr mindestens ein Viertel gehört und sie zusammen mit anderen Gemeinden die Mehrheit der Anteile besitzt. Darüber hinaus müssen die betroffenen Mitglieder der Geschäftsführung mit der Veröffentlichung der Bezüge eines jeden einzelnen Mitgliedes einverstanden sein. Haben sie ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Einzelbezüge nicht erklärt, so richtet sich die Veröffentlichung danach, wie im entsprechenden Anhang zum Jahresabschluss veröffentlicht wird.

Es wurden keine Bezüge gezahlt.

3.5 Ertragslage

Zentraler Bestand der Ertragslage sind im Wesentlichen das Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz. Soweit möglich, sind Vergleiche mit Vorjahresergebniswerten sowie mit den Planwerten darzustellen. Ein kurzer Bericht über den Geschäftsverlauf kann die Darstellungen ergänzen.

Bei der Ertragslage ist zu beachten, dass bei der Errichtung von Unternehmen des Privatrechts oder Beteiligungen daran der öffentliche Zweck und nicht die Gewinnerzielungsabsicht im Vordergrund steht. Weiter ist zu beachten, dass Daten, die zu Wettbewerbsnachteilen des Unternehmens am Markt führen, nicht dargestellt werden können.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und ein Bericht der Geschäftsführung der KommEnergie Erzeugungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2015 sind in den Anlagen 4, 5 und 6 diesem Beteiligungsbericht beigelegt.

Der Jahresüberschuss beträgt 89 €.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft B.R.M. Mattern GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12. des Berichtszeitraumes liegt der Verwaltung vor. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr erteilt.

Zum Jahresabschluss führt der Abschlussprüfer im Bestätigungsvermerk u.a. folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

3.6 Kreditaufnahmen

Hier sind die im Berichtszeitraum neu aufgenommenen längerfristigen Kreditbeträge mit ihrem Rückzahlungsbetrag zu nennen. Kurzfristige Kredite sind nicht zu nennen.

Die KommEnergie Erzeugungs-GmbH hat im Berichtszeitraum keine längerfristigen Kredite aufgenommen.

3.7 Auswirkungen auf den Stadthaushalt

Die drei beteiligten kommunalen Gesellschafter profitieren vertraglich zu je einem Drittel von der Gewerbesteuer des Unternehmens.

4 KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG

4.1 Öffentlicher Zweck

Dieser Gesetzesbegriff bezieht sich auf die Tätigkeit des Unternehmens bzw. auf den Unternehmensgegenstand, der von einem gewissen öffentlichen Zweck getragen werden muss. Die in den eigenen Wirkungsbereich der Stadt fallenden Aufgaben werden stets von einem öffentlichen Zweck getragen. Hierzu zählt die Daseinsvorsorge, die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas und Wasser.

Gegenstand der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG sind nach § 2 des Gesellschaftsvertrages vom 02.04.2014 unverändert gegenüber dem letzten Bericht die Entwicklung, der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen sowie die Vermarktung des erzeugten regenerativen Stroms und die Verwaltung eigenen Vermögens, im Rahmen der Verpflichtungen und Aufgaben der beteiligten Kommunen im Sinne von Art. 87 Abs. 1 bis 3 GO sowie Art. 92 Abs.1 GO (kommunalrechtliche Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen). Neben diesem Zweck, ist es auch Zweck der Gesellschaft, unter dem Vorbehalt rechtlicher, insbesondere beihilfe- und kommunalrechtlicher Zulässigkeit, Erträge aus diesen Tätigkeiten zu erzielen. Dabei wird das gesetzliche Subsidiaritätserfordernis aus Art. 87 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GO (Vorrang Dritter bei Tätigkeiten außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge) beachtet.

Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an anderen Unternehmen, Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im In- und Ausland sowie der Abschluss von Unternehmensverträgen.

Das Unternehmen erfüllt damit als Entwickler von Stromerzeugungsprojekten, die den örtlichen Bedarf decken, in der Daseinsvorsorge einen öffentlichen Zweck.

Das Landratsamt Fürstenfeldbruck als Rechtsaufsichtsbehörde bestätigte nach Anzeige der Beteiligung seitens der Stadt am 20.03.2014, dass das Unternehmen im Einklang mit Art. 87 GO (Allgemeine Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen) und Art. 92 GO (Sonstige Vorschriften für Unternehmen in Privatrechtsform) steht und machte keine Bedenken oder Einwände aus kommunalunternehmensrechtlicher oder haushaltsrechtlicher Sicht geltend.

4.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse geben Auskunft darüber, welchen Anteil die Stadt am gezeichneten Kapital hält und ob weitere private oder öffentliche Hände beteiligt sind.

Einzig persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ohne Kapitalanteil ist die KommEnergie Erzeugungs-GmbH (siehe Ziff. 3).

Kommanditisten sind
die Gemeinde Eichenau,
die Gemeinde Gröbenzell,
und die Stadt Puchheim
mit je einem Kapitalanteil zu 5.000 € bzw. 33,33 %.

Der Stimmanteil der Kommunen beträgt ebenfalls je 33,33 %.

4.3 Zusammensetzung der Organe

Organe von Unternehmen sind grundsätzlich die Geschäftsführung und die Versammlung der am gezeichneten Kapital Beteiligten, also die Gesellschafter. Darüber hinaus kann ein Aufsichtsrat bestellt werden. Die Besetzung der Organe soll namentlich dargestellt werden.

Die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG hat als Organe die Geschäftsführung und eine Gesellschafterversammlung:

Geschäftsführer

KommEnergie Erzeugungs-GmbH (siehe Ziff. 3)

Gesellschafterversammlung

Hubert Jung, Erster Bürgermeister der Gemeinde Eichenau

Norbert Seidl, Erster Bürgermeister der Stadt Puchheim, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Martin Schäfer, Erster Bürgermeister der Gemeinde Gröbenzell

4.4 Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge sind nur anzugeben, wenn die Stadt mehr als die Hälfte der Anteile hält oder ihr mindestens ein Viertel gehört und sie zusammen mit anderen Gemeinden die Mehrheit der Anteile besitzt. Darüber hinaus müssen die betroffenen Mitglieder der Geschäftsführung mit der Veröffentlichung der Bezüge eines jeden einzelnen Mitgliedes einverstanden sein. Haben sie ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Einzelbezüge nicht erklärt, so richtet sich die Veröffentlichung danach, wie im entsprechenden Anhang zum Jahresabschluss veröffentlicht wird.

Es wurden keine Bezüge gezahlt.

4.5 Ertragslage

Zentraler Bestand der Ertragslage sind im Wesentlichen das Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz. Soweit möglich, sind Vergleiche mit Vorjahresergebniswerten sowie mit den Planwerten darzustellen. Ein kurzer Bericht über den Geschäftsverlauf kann die Darstellungen ergänzen.

Bei der Ertragslage ist zu beachten, dass bei der Errichtung von Unternehmen des Privatrechts oder Beteiligungen daran der öffentliche Zweck und nicht die Gewinnerzielungsabsicht im Vordergrund steht. Weiter ist zu beachten, dass Daten, die zu Wettbewerbsnachteilen des Unternehmens am Markt führen, nicht dargestellt werden können.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und ein Bericht der Geschäftsführung der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2015 sind in den Anlagen 7, 8 und 9 diesem Beteiligungsbericht beigefügt.

Der Jahresüberschuss beträgt 20.703 €.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft B.R.M. Mattern GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12. des Berichtszeitraumes liegt der Verwaltung vor. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr erteilt.

Zum Jahresabschluss führt der Abschlussprüfer im Bestätigungsvermerk u.a. folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

4.6 Kreditaufnahmen

Hier sind die im Berichtszeitraum neu aufgenommenen längerfristigen Kreditbeträge mit ihrem Rückzahlungsbetrag zu nennen. Kurzfristige Kredite sind nicht zu nennen.

Die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG hat im Berichtszeitraum keine längerfristigen Kredite aufgenommen.

4.7 Auswirkungen auf den Stadthaushalt

Die drei beteiligten kommunalen Gesellschafter profitieren vertraglich zu je einem Drittel von der Gewerbesteuer des Unternehmens.

5 Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G.

5.1 Öffentlicher Zweck

Dieser Gesetzesbegriff bezieht sich auf die Tätigkeit des Unternehmens bzw. auf den Unternehmensgegenstand, der von einem gewissen öffentlichen Zweck getragen werden muss. Die in den eigenen Wirkungskreis der Stadt fallenden Aufgaben werden stets von einem öffentlichen Zweck getragen. Hierzu zählt die Daseinsvorsorge, die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas und Wasser.

Gegenstand der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G. ist nach § 1 Abs. 2 der Genossenschaftssatzung vom 15.07.2013 ist unverändert gegenüber dem letzten Bericht die Vorbereitung und Entwicklung von Windkraftanlagen in Gerolsbach, im Rahmen der Verpflichtungen und Aufgaben der (mittelbar) beteiligten Kommunen im Sinne von Art. 87 Abs. 1 bis 3 GO sowie Art. 92 Abs. 1 GO (kommunalrechtliche Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen). Neben diesem Zweck, ist es auch Zweck der Genossenschaft, unter dem Vorbehalt rechtlicher, insbesondere beihilfe- und kommunalrechtlicher Zulässigkeit, Erträge aus diesen Tätigkeiten zu erzielen. Dabei wird das gesetzliche Subsidiaritätserfordernis aus Art. 87 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GO (Vorrang Dritter bei Tätigkeiten außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge) beachtet.

Das Landratsamt Fürstenfeldbruck als Rechtsaufsichtsbehörde bestätigte nach Anzeige der Beteiligung seitens der Stadt am 04.04.2014, dass die Genossenschaft im Einklang mit Art. 87 GO (Allgemeine Zulässigkeit von Unternehmen und Beteiligungen) und Art. 92 GO (Sonstige Vorschriften für Unternehmen in Privatrechtsform) steht und machte keine Bedenken oder Einwände aus kommunalunternehmensrechtlicher oder haushaltsrechtlicher Sicht geltend.

5.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligungsverhältnisse geben Auskunft darüber, welchen Anteil die Stadt am gezeichneten Kapital hält und ob weitere private oder öffentliche Hände beteiligt sind.

Genossenschaftsmitglieder sind

die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG (siehe Ziff. 4),

die Gemeinde Gerolsbach

und die Bayernwerk AG

mit je einem Geschäftsanteil zu 5.000 € bzw. 33,33 %.

Der Stimmanteil entspricht den Geschäftsanteilen.

5.3 Zusammensetzung der Organe

Organe von Unternehmen sind grundsätzlich die Geschäftsführung und die Versammlung der am gezeichneten Kapital Beteiligten, also die Gesellschafter. Darüber hinaus kann ein Aufsichtsrat bestellt werden. Die Besetzung der Organe soll namentlich dargestellt werden.

Die Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG hat als Organ zwei Vorstände und eine Generalversammlung:

Vorstände

Kaufmännischer Vorstand, Herr **Martin Seitz**, Erster Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach

Technischer Vorstand, Herr **Stefan Drexl**, Bayernwerk AG, Kommunalbetreuer

Generalversammlung

KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG (siehe Ziff. 4)

Gemeinde Gerolsbach

Bayernwerk AG

5.4 Bezüge der Vorstände

Die Bezüge sind nur anzugeben, wenn die Stadt mehr als die Hälfte der Anteile hält oder ihr mindestens ein Viertel gehört und sie zusammen mit anderen Gemeinden die Mehrheit der Anteile besitzt. Darüber hinaus müssen die betroffenen Mitglieder der Geschäftsführung mit der Veröffentlichung der Bezüge eines jeden einzelnen Mitgliedes einverstanden sein. Haben sie ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Einzelbezüge nicht erklärt, so richtet sich die Veröffentlichung danach, wie im entsprechenden Anhang zum Jahresabschluss veröffentlicht wird.

Es wurden keine Bezüge gezahlt.

5.5 Ertragslage

Zentraler Bestand der Ertragslage sind im Wesentlichen das Jahresergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz. Soweit möglich, sind Vergleiche mit Vorjahresergebniswerten sowie mit den Planwerten darzustellen. Ein kurzer Bericht über den Geschäftsverlauf kann die Darstellungen ergänzen.

Bei der Ertragslage ist zu beachten, dass bei der Errichtung von Unternehmen des Privatrechts oder Beteiligungen daran der öffentliche Zweck und nicht die Gewinnerzielungsabsicht im Vordergrund steht. Weiter ist zu beachten, dass Daten, die zu Wettbewerbsnachteilen des Unternehmens am Markt führen, nicht dargestellt werden können.

Der Jahresabschluss der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG für das Geschäftsjahr 2015 liegt noch nicht vor. Die Jahresabschlussprüfung durch den Genossenschaftsverband kann erst im Anschluss daran durchgeführt werden. Somit kann über den Jahresabschluss 2015 und über den am 12.03.2015 erfolgten Verkauf der Projektierung der Windkraftanlage in Gerolsbach an eine Bau- und Betriebsgesellschaft frühestens im nächsten Beteiligungsbericht berichtet werden.

Der Jahresabschluss von 2014 ist, wie im letzten Beteiligungsbericht angekündigt, in Anlage 10 beigefügt.

5.6 Kreditaufnahmen

Hier sind die im Berichtszeitraum neu aufgenommenen längerfristigen Kreditbeträge mit ihrem Rückzahlungsbetrag zu nennen. Kurzfristige Kredite sind nicht zu nennen.

Die Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G. hat im Berichtszeitraum keine längerfristigen Kredite aufgenommen.

6 Sonstige Beteiligungen

Von der gesetzlichen Berichtspflicht für Beteiligungen der Stadt waren im Berichtszeitraum nur die **KommEnergie GmbH**, die **KommEnergie Erzeugungs-GmbH**, die **KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG** und die **Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G.** betroffen.

Nachrichtlich zur Vervollständigung, werden auch noch folgende Beteiligungen der Stadt genannt, für welche keine gesetzliche Berichtspflicht nach Art. 94 Abs. 3 GO besteht:

Plattform Energie GmbH

Mittelbare Beteiligung über die KommEnergie GmbH. Diese hält einen Gesellschaftsanteil zu 10.000 € seit 2013 (3,84%)

Volksbank Fürstenfeldbruck eG

1 Genossenschaftsanteil 50,00 € seit Januar 2002 (Vor der Glättung mit Euroeinführung 100,-- DM seit Dezember 1972)

Wohnen in Bayern GmbH & Co. KG, liquidiert und gelöscht im Dezember 2015

Kommanditeinlage in Höhe von 120 € (0,2%) wurde mit Liquidation zurückbezahlt

Natur Energieanlagen Projekt GmbH & Co. Solarpark Isar 2007 KG

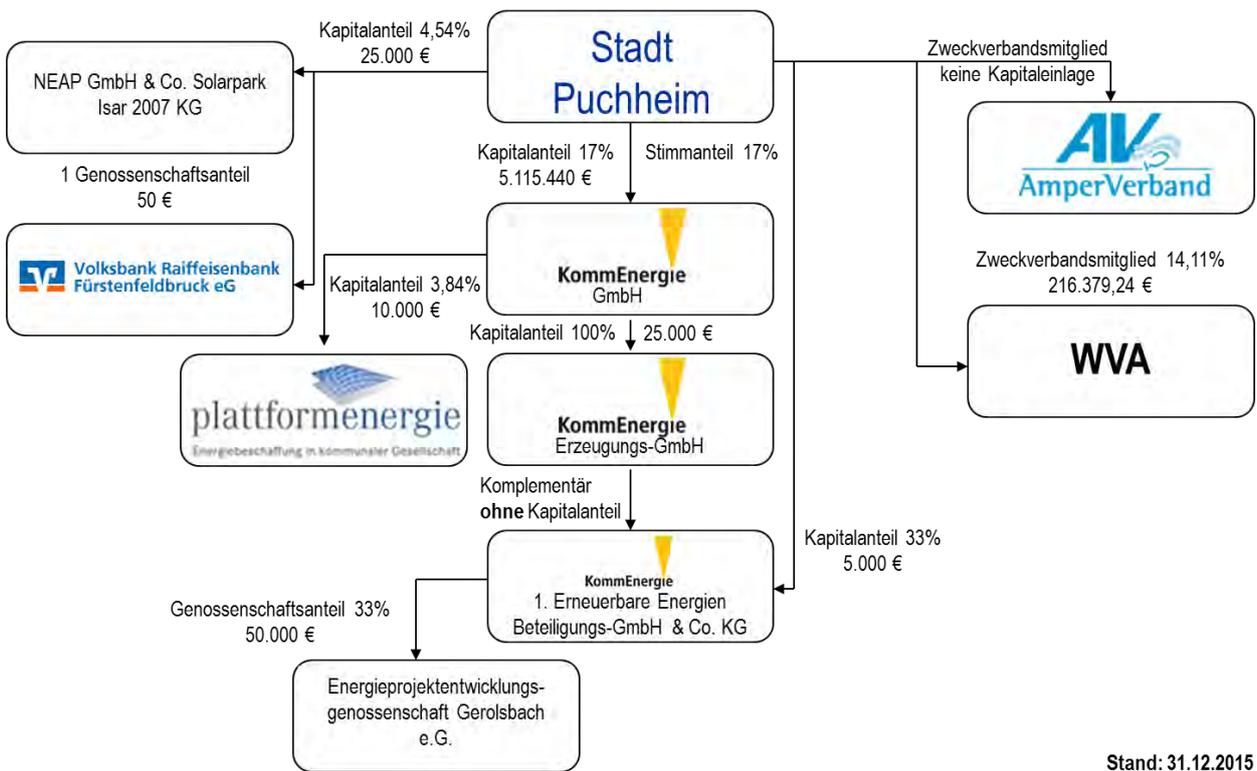
10 Anteile je 2.500 € seit November 2007 (4,55%)

Zudem ist die Stadt Puchheim Mitglied in den nachfolgenden Zweckverbänden:

Amperverband

Zweckverband zur Wasserversorgung der Ampergruppe (14,11%)

Das nachfolgende Schaubild stellt die Beteiligungen der Stadt Puchheim grafisch dar:



Stand: 31.12.2015

Puchheim, 19.09.2016

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Harald Heitmeir
Stadtkämmerer

Anlagen

- Anlage 1 – Bilanz der KommEnergie GmbH zum 31.12.2015
- Anlage 2 – GuV der KommEnergie GmbH zum 31.12.2015
- Anlage 3 – Bericht der Geschäftsführung der KommEnergie GmbH
- Anlage 4 – Bilanz der KommEnergie Erzeugungs GmbH zum 31.12.2015
- Anlage 5 – GuV der KommEnergie Erzeugungs GmbH zum 31.12.2015
- Anlage 6 – Bericht der Geschäftsführung der KommEnergie Erzeugungs GmbH
- Anlage 7 – Bilanz der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG zum 31.12.2015
- Anlage 8 – GuV der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG zum 31.12.2015
- Anlage 9 – Bericht der Geschäftsführung der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG
- Anlage 10 – Jahresabschluss der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G. zum 31.12.2014

KommEnergie GmbH**Bilanz zum 31. Dezember 2015**

in €	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
Aktiva			
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		2.523.377	2.737.628
II. Sachanlagen		4.606.557	4.335.926
III. Finanzanlagen		35.000	35.000
		7.164.934	7.108.554
B. Umlaufvermögen	(2)		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände abzüglich erhaltener Abschlagszahlungen		9.911.194	12.300.617
		9.911.194	12.300.617
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(3)	1.084	1.401
Gesamt		17.077.212	19.410.572
Passiva			
A. Eigenkapital	(4)		
I. Gezeichnetes Kapital		500.000	500.000
II. Kapitalrücklage		8.929.286	8.929.286
III. Gewinnrücklagen		3.222	3.222
IV. Bilanzgewinn		444.930	407.349
		9.877.438	9.839.857
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	(5)	5.602	5.970
C. Ertragszuschüsse	(6)	3.555.187	3.675.513
D. Rückstellungen	(7)	770.038	1.941.177
E. Verbindlichkeiten	(8)	2.852.568	3.948.055
F. Rechnungsabgrenzungsposten	(9)	16.379	0
Gesamt		17.077.212	19.410.572

KommEnergie GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

in €	Anhang	Geschäftsjahr 2015	Geschäftsjahr 2014
1. Umsatzerlöse	(11)	22.380.792	22.677.006
2. Sonstige betriebliche Erträge	(12)	862.027	923.417
3. Materialaufwand	(13)	-16.151.780	-17.250.303
4. Personalaufwand	(14)	-843.836	-685.737
5. Abschreibungen	(15)	-637.639	-576.129
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	-3.226.091	-2.708.201
7. Finanzergebnis	(17)	10.987	-41.235
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.394.460	2.338.818
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(18)	-676.879	-536.141
10. Jahresüberschuss		1.717.581	1.802.677
11. Vorabausschüttung		-1.400.000	0
12. Ergebnisverwendung gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrags		-280.000	-1.680.000
13. Gewinnvortrag		407.349	284.672
14. Bilanzgewinn		444.930	407.349



Bericht der Geschäftsführung

für das

Geschäftsjahr 2015

(Kommunaler Beteiligungsbericht)

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens gemäß Gesellschaftsvertrag sind alle mit der Erzeugung, dem Bezug, der Lieferung und der Verteilung von Energie zusammenhängenden Tätigkeiten. Die KommEnergie versteht sich als Infrastrukturanbieter. Im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes ist die Gesellschaft im Bereich der Elektrizitätsverteilung tätig. 2013 hat die KommEnergie die Shared Service Prozesse in einem europaweiten Vergabeverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben und vergeben. Der neue Dienstleister hat 2014 die ausgeschriebenen Aufgaben übernommen. Im Rahmen der Dienstleistungserbringung hat sich in den zurückliegenden zwei Jahren gezeigt, dass die kundennahen Prozesse stärker an die KommEnergie gebunden werden müssen. So wurde im Berichtsjahr das Forderungsmanagement in den eigenen Aufgabenbereich zurückgeholt und Vorbereitungen getroffen, ab 2016 die Vertriebsabrechnung für Standardlastprofil und Kunden mit registrierender Leistungsmessung zu übernehmen. Die KommEnergie verwaltet eigene Beteiligungen und beabsichtigt die Eigenerzeugung auszubauen. Mit Bescheid des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie von 2008 erhielt die Gesellschaft die Genehmigung zur Aufnahme des Betriebs von Elektrizitätsversorgungsnetzen der allgemeinen Versorgung im Versorgungsgebiet der KommEnergie. Als Grundlage für den Betrieb des Versorgungsnetzes schloss die KommEnergie 2007 mit den Kommunen Eichenau, Gröbenzell und Puchheim Konzessionsverträge ab.

1.2 Technologie und Service

Im Geschäftsjahr 2015 hat die KommEnergie rund 718 T€ in den Ausbau des Stromnetzes investiert. Auf Basis der in 2014 und 2015 durchgeführten Netzanalyse wurden rund 2.600 Meter Mittelspannungsmassekabel ausgetauscht. Der Anspruch der KommEnergie ist es, den Kunden Service aus einer Hand zu bieten. Deshalb wurde in 2013 Personal für den Kundenservice eingestellt und eine Software für die Kundenprozesse angeschafft. Dadurch wird die Kundenbetreuung intensiviert und die Kundenbindung gefestigt. Die Prozesse der Kundenbetreuung werden seit 2014 für alle Kontaktkanäle durch eigene Mitarbeiter erledigt. Mit dem Umzug in die neuen Büroräume am Hauptplatz 4 in Eichenau stehen für die Kundenbetreuung und Beratung nun mehrere Beratungsplätze zur Verfügung.

1.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zentrale Leistungsindikatoren der KommEnergie sind die finanziellen Indikatoren Umsatzerlöse, Kosten und EBIT. Die Leistungsindikatoren sind Gegenstand eines regelmäßigen Reportings und werden an die Geschäftsführung bzw. an die Gesellschafter und Aufsichtsräte gemeldet.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Geschäftsverlauf

2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das globale wirtschaftliche Geschehen im Jahr 2015 war geprägt von dem unerwartet schwachen Wachstum des Welthandels. Mit einem Zuwachs von 2 Prozent lag es nach Schätzungen der OECD deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2012. Es gab in den letzten fünf Jahrzehnten lediglich fünf weitere Jahre mit Wachstumsraten des Welthandels um die 2 Prozent.

Dieser schwachen Vorgabe folgend wuchs das globale Bruttoinlandsprodukt geringer als im Vorjahr. Auch im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt der Jahre 1995 bis 2007 wuchs die Weltwirtschaft mit gut einem Prozentpunkt geringer. Als Ursache führt die OECD die schwache wirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern an. Dabei sind jedoch durchaus unterschiedliche Entwicklungen in den einzelnen Ländern auszumachen. Der Euroraum profitierte in 2015 von der anhaltend lockeren Geldpolitik, der nahezu neutralen Fiskalpolitik und den niedrigeren Ölpreisen. Die stärker wachsende Inlandsnachfrage wurde von den privaten Konsumenten getragen. Der Zuwachs der Investitionen setzte sich im vierten Jahr in Folge fort. Dank robuster Inlandsnachfrage wurde das Wachstum in Deutschland von der Schwäche des weltwirtschaftlichen Umfeldes kaum belastet. Die gute Lage auf dem Arbeitsmarkt wirkte hier zusammen mit dem günstigen geldpolitischen Umfeld stützend.

2.1.2 Energiepolitisches Umfeld

Auch in 2015 befasste sich die energiepolitische Debatte vor allem mit der weiteren Umsetzung der Energiewende. Neben der Diskussion um Ausgestaltung eines Auktionsmodells für Erneuerbare Energien waren Lösungsmöglichkeiten zur Stabilisierung der Versorgungssicherheit, insbesondere der konventionellen Erzeugung zentraler Bestandteil der Debatte. Das Bundeskabinett hat 2015 den vom Bundesminister für Wirtschaft und Energie vorgelegten Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung des Strommarktes beschlossen. Die Maßnahmen sollen die freie Preisbildung stärken, eine Flexibilisierung des gesamten Stromsystems anregen und die deutschen Maßnahmen stärker in den europäischen Binnenmarkt einbinden. Eine Kapazitätsreserve soll den Strommarkt für den Fall absichern, dass kein ausreichendes Angebot an der Strombörse vorhanden ist. Die ebenfalls vorgelegte Verordnung zur Regelung des Verfahrens der Beschaffung, des Einsatzes und der Abrechnung einer Kapazitätsreserve wurde am selbigen Tag von der Bundesregierung zur Kenntnis genommen. Um die Stabilität des Netzes weiterhin gewährleisten zu können, wird nach dem Strommarktgesetz die Netzreserve verlängert. Nach Prüfung durch die verantwortlichen Netzbetreiber und die Bundesnetzagentur sind Neubauprojekte für die Netzreserve möglich. Zudem werden die Vergütungsmechanismen für die Netzreserve und für Kraftwerkseingriffe des Netzbetreibers in den Betrieb von Kraftwerken, die am Markt teilnehmen angepasst. Zur Erreichung des deutschen Klimaschutzziels für 2020 wird eine befristete Sicherheitsbereitschaft eingerichtet, in die schrittweise emissionsintensive Braunkohlekraftwerke überführt werden.

2.1.3 Branchensituation

Der Energieverbrauch in Deutschland lag 2015 nach ersten Berechnungen der AG Energiebilanzen mit über dem Vorjahreswert. Dies war im Wesentlichen auf die gegenüber dem sehr milden Vorjahr etwas kühlere Witterung und den damit verbundenen höheren Heizenergiebedarf zurückzuführen. Bereinigt um den Witterungseffekt wäre der Energieverbrauch im vergangenen Jahr gesunken. Die Kohlendioxid-Emissionen werden nach Auffassung der AG Energiebilanzen nur leicht steigen, da ein erheblicher Teil des Verbrauchszuwachses durch Erneuerbare Energien gedeckt werden konnte, der Mineralölverbrauch nicht stieg und der Verbrauch von Steinkohle abnahm. Der Mineralölverbrauch blieb 2015 unverändert auf dem Niveau des Vorjahres. Der Erdgasverbrauch nahm dagegen zu. Grund war vor allem die kühlere Witterung im ersten Halbjahr und der damit verbundene Einsatz von Erdgas zu Wärmezwecken. Die im vierten Quartal sehr milde Witterung verringerte den Zuwachs deutlich. Die Stromerzeugung aus Erdgas war erneut rückläufig. Der Verbrauch von Steinkohle ging zurück. Die sehr niedrigen Weltmarktpreise führten zu einem nur leicht geringeren Einsatz von Steinkohle in Kraftwerken. Insgesamt entfallen rund zwei Drittel des gesamten Verbrauchs in Deutschland auf die Stromerzeugung. Der Verbrauch von Braunkohle stieg knapp über das Vorjahresniveau. Die

Stromerzeugung aus Braunkohle lag ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres. Die Stromerzeugung aus Kernenergie ging durch die Außerbetriebnahme des Kernkraftwerkes Grafenrheinfeld zur Jahresmitte zurück. Die erneuerbaren Energien erhöhten ihren Beitrag. Während die Stromerzeugung aus Biomasse stieg, stagnierte der Beitrag der Wasserkraft auf Vorjahreshöhe. Bei der On- und Offshore-Windkraft und bei der Solarenergie nahm der Beitrag zu.

2.1.4 Energiepreisentwicklung

Im Jahr 2015 wurden die Strom- und Gasmärkte in Europa sowie der Strommarkt in Russland von fünf wesentlichen Faktoren beeinflusst:

- den internationalen Preisen für Rohstoffe, insbesondere für Öl, Gas und Kohle sowie für CO₂-Zertifikate,
- der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Entwicklung,
- den Wetterbedingungen,
- der verfügbaren Wasserkraft in Skandinavien und
- dem Ausbau der Kapazitäten bei Erneuerbaren Energien.

Für die Zukunft werden aufgrund von steigenden Abgaben und Umlagen weiter leicht steigende Strompreise gegenüber dem Vorjahr prognostiziert. Um den Kunden der KommEnergie kalkulierbare Stromkosten bieten zu können, wird die KommEnergie weiterhin ein Preisgarantieprodukt anbieten.

2.1.5 Geschäftsverlauf

Seit der Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebs sind die Umsatzerlöse aus dem Stromvertrieb und der Betriebsaufwand die wirtschaftlichen Stellgrößen des operativen Ergebnisses. Der Jahresüberschuss des Jahres 2015 beträgt 1.718 T€. Die Geschäftsentwicklung ist für die Zukunft positiv zu bewerten. Durch gezielte Information der Bürger und Belieferung von Kunden in fremden Netzgebieten sollen Kunden gewonnen werden und der Kundenstamm mittelfristig weiter anwachsen. Die Kunden schätzen die Betreuung vor Ort und die positive Entwicklung hin zu einer ökologischen Stromlieferung aus 100% Wasserkraft.

Durch die geschlossenen Betriebsführungsverträge besteht für alle netzwirtschaftlichen Themen ein sehr hoher Qualitätsstandard, der allen technischen und sicherheitstechnischen Anforderungen sowie den diversen behördlichen Vorgaben und Auflagen genügt. Die Bauprojekte 2015 konnten reibungslos abgewickelt werden.

Die Inspektionen werden entsprechend den Instandhaltungsrichtlinien durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine den Netzbetrieb gefährdenden Mängel festgestellt. Bei einigen Massekabeln wurde eine Zustandsbewertung durch Messungen durchgeführt. Der operative Netzbetrieb verlief im Berichtsjahr reibungslos.

Das Versorgungsnetz der KommEnergie umfasst zum 31.12.2015 folgende Anlagen:

Netzstatistik	31.12.2015
Trafostationen (St.)	169
MS-Kabel (m)	90.938
MS-Freileitung (m)	875
NS-Kabel (m)	500.848
NS-Freileitung (m)	32.414
Hausanschlüsse Kabel (St.)*	13.478
Hausanschlüsse Freileitungen (St.)*	610
SB-Kabel (m)	239.519
SB-Freileitung (m)	23.753
Brennstellen (St.)	5.707
Sonderbrennstellen (St.)	839

* Giebelanschlüsse der Freileitung zugeordnet

Zum Abschlussstichtag bestehen keine wesentlichen Investitionsverpflichtungen.

Mit der politischen Entscheidung zur Energiewende werden die Energieversorger und Kommunen in die Pflicht genommen, den Erzeugungs- und Kraftwerkspark mit zu gestalten. Über die KommEnergie Erzeugungs-GmbH wurde die in 2012 angestoßene Entwicklung der Windkraftanlage Gerolsbach forciert und die zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit erforderlichen Gutachten beauftragt. Die Baugenehmigung wurde eingereicht und Windmessungen beauftragt. Das Projekt wurde in 2014 zur Baureife entwickelt und ging im November 2015 in Betrieb. Die KommEnergie hat sich nicht an einer Bau- und Betriebsgesellschaft beteiligt.

2.2 Lage der Gesellschaft

2.2.1 Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 22.381 €. Sie setzen sich im Wesentlichen aus den Stromerlösen und den Erlösen aus der Netznutzung zusammen. Die KommEnergie erzielte dabei einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.718 T€. Das Ergebnis vor Steuern betrug 2.394 T€. Der EBITDA betrug 3.021 T€.

2.2.2 Finanzlage

Der Finanzbedarf für die Investitionen wurde vollständig aus eigenen Mitteln gedeckt. Die kurzfristigen Forderungen überstiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2015 jederzeit gesichert. Im Geschäftsjahr 2015 wurden 718 T€ in das Anlagevermögen der Gesellschaft investiert. Für das Jahr 2016 sind derzeit Investitionen in Höhe von rund 1.485 T€ geplant.

2.2.3 Vermögenslage

Der Buchwert des Anlagevermögens betrug 7.165 T€. Die Anlagenintensität, d. h. das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen lag bei 42%. Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch Eigenkapital betrug 100%.

3. Risiko- und Chancenmanagement

Die KommEnergie informiert in den Aufsichtsratssitzungen mit ihrem Risikobericht über alle erkennbaren wirtschaftlichen Risiken. Um im Spannungsfeld zwischen Gewinnchancen und Verlustrisiken dauerhaft erfolgreich zu sein, werden die erkannten Risiken in die Entscheidungsprozesse mit einbezogen. Im Mittelpunkt stehen dabei die konjunkturelle Entwicklung sowie die Preisentwicklung auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten, gesetzlichen Änderungen, sowie die künftige Entwicklung der Netzentgelte.

4. Prognosebericht

Insgesamt ist auf den Märkten für Elektrizität und Brennstoffe für die Jahre 2016 und 2017 mit einer höheren Volatilität zu rechnen, da diese weiterhin deutlich durch gesamtwirtschaftliche Entwicklungen und politische Entscheidungen beeinflusst werden. Die kurz- und mittelfristigen Strompreise in Deutschland werden weiterhin weitestgehend durch den Preis von Steinkohle und CO₂-Zertifikaten bestimmt. Allerdings könnte insbesondere der weitere Zubau von Kapazitäten, sowohl bei den Erneuerbaren Energien durch zusätzliche Wind-Kapazitäten als auch im konventionellen Bereich durch technisch hochentwickelte Kohlekraftwerke, einen erneuten Abwärtsdruck auf die Preise ausüben.

Obwohl sich die Abgaben und Umlagen in 2016 erhöht haben, konnte die KommEnergie die Preise konstant halten. Das Produkt Preisgarantie 2016 ist ausgelaufen und wurde durch das Preisgarantieprodukt 2017 ersetzt. Auch in 2016 beliefert die KommEnergie alle ihre Vertriebskunden mit Strom aus 100% Wasserkraft, der im Herkunftsnachweisregister geführt wird. Die KommEnergie ist ordentliches Mitglied der Schlichtungsstelle. Mit der Mitgliedschaft unterstützt die KommEnergie diese wichtige Einrichtung auch finanziell. Die Kundenzeitung der KommEnergie wird von den Kunden sehr gut angenommen. Auch für 2016 sind wieder drei Ausgaben geplant. Darüber hinaus wird die Gesellschaft weiterhin bei verschiedenen Veranstaltungen und Marktsonntagen der Verbundkommunen mit einem eigenen Stand vertreten sein. In 2016 wird die KommEnergie in Verbindung mit der Einweihung der Büroräume ihr 10-jähriges Gründungsjubiläum feiern.

Die Entwicklung des Kundenstamms wird positiv prognostiziert. Insgesamt werden die nächsten beiden Geschäftsjahre vertriebsseitig herausfordernd bleiben, wobei jedoch weiterhin eine positive Gesamtentwicklung erwartet wird.

Eichenau, Juli 2016

Geschäftsführung

gez. Alois Krammer

Anlage 4 – Bilanz der KommEnergie Erzeugungs-GmbH zum 31.12.2015

BILANZ

KommEnergie Erzeugungs-GmbH, Eichenau

zum

AKTIVA

31. Dezember 2015

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		87,00	438,00	II. Gewinnvortrag		4.480,28	4.137,49
B. Umlaufvermögen				III. Jahresüberschuss		88,39	342,79
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				B. Rückstellungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		595,00	1. Steuerrückstellungen	13,81		0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.175,59		15.383,13	2. sonstige Rückstellungen	<u>2.636,42</u>	2.650,23	2.712,75
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.412,71</u>	23.588,30	3.676,17	C. Verbindlichkeiten			
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		24.611,90	27.370,45	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 874,38 (EUR 399,84)	874,38		399,84
				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 15.193,92 (EUR 9.596,16)	15.193,92		9.596,16
				3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 0,00 (EUR 5.273,72) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 5.273,72)	<u>0,00</u>	16.068,30	5.273,72
		<u>48.287,20</u>	<u>47.462,75</u>			<u>48.287,20</u>	<u>47.462,75</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

KommEnergie Erzeugungs-GmbH, Eichenau

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		16.884,95	42.607,00
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<u>0,00</u>	<u>19.934,00-</u>
3. Gesamtleistung		16.884,95	22.673,00
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		717,00	184,00
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		12.768,00	16.292,00
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		351,00	351,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	76,00		88,00
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	370,00		150,00
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	1.928,85		1.842,00
ad) verschiedene betriebliche Kosten	<u>3.012,97</u>	5.387,82	4.487,20
8. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.000,00 (EUR 750,00)		1.000,00	750,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 2,33 (EUR 17,25)		8,67	19,89
Übertrag		<u>103,80</u>	<u>416,69</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

KommEnergie Erzeugungs-GmbH, Eichenau

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		103,80	416,69
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>11,00</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		103,80	405,69
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>15,41</u>	<u>62,90</u>
13. Jahresüberschuss		<u><u>88,39</u></u>	<u><u>342,79</u></u>



Bericht der Geschäftsführung

KommEnergie Erzeugungs-GmbH

für das

Geschäftsjahr 2015

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell des Unternehmens

KommEnergie Erzeugungs-GmbH wurde am 02.07.2012 als 100%-Tochter der KommEnergie GmbH mit einem Stammkapital von 25.000 Euro gegründet.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung von Eigenerzeugungsprojekten, die Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen, insbesondere bei Kommanditgesellschaften.

1.2 Forschung und Entwicklung

Hauptgegenstand der bisherigen Entwicklungstätigkeit war die Entwicklung der Windkraftanlage Gerolsbach bis zur Baureife. Die Inbetriebnahme des Windparks erfolgte in drei Stufen vom 19.11.2015 bis zum 09.12.2015.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Mit der politischen Entscheidung zur Energiewende stehen die Energieversorger und Kommunen in der Verantwortung, den Erzeugungs- und Kraftwerkspark neu zu gestalten. Aufgrund der Notwendigkeit des Ausbaus regenerativer Energien in der Region etabliert sich das Unternehmen als Dienstleister zur Projektentwicklung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien. Trotz der eingeleiteten und politisch gewollten Energiewende werden die rechtlichen Rahmenbedingungen insbesondere bei Windanlagen zunehmend schwieriger. Die sich ändernden Rahmenbedingungen können nur durch Bündelung von Fachwissen in Form einer Projektgesellschaft beherrscht werden. Durch die Bündelung des Fachwissens kann die Gesellschaft am Markt als Dienstleister für Projektentwicklungen im Bereich erneuerbare Energien auftreten. Das Unternehmen sieht hierin die Chancen, Fachwissen aufzubauen, vorzuhalten und für die Realisierung von Projekten zur Verfügung zu stellen, da es anderen Projektgesellschaften nicht immer möglich sein wird, entsprechende Kompetenz zu bündeln.

2.2 Geschäftsverlauf

Über die KommEnergie Erzeugungs-GmbH wurde in 2012 die Entwicklung der Windkraftanlage Gerolsbach angestoßen. In 2014 wurde die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG gegründet, bei der die KommEnergie Erzeugungs-GmbH die Komplementärin ist. Die Kommanditisten sind je zu $\frac{1}{3}$ die Gemeinden Gröbenzell und Eichenau sowie die Stadt Puchheim. Die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG trat in 2014 der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft (EPG) Gerolsbach e. G. als Genosse bei. Die bisher in der Erzeugungs-GmbH erbrachten Entwicklungsleistungen wurden an die Genossenschaft verkauft. Nach der vollständigen Entwicklung der Windkraftanlage wurde das baureife Projekt durch die EPG am 12.03.2015 an die Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG verkauft. Die Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG betreibt die drei Windräder, die in der Zeit vom 19.11.2015 bis 09.12.2015 in Betrieb genommen wurden.

Die Umsatzerlöse ergaben sich im Geschäftsjahr im Wesentlichen aus dem Weiterverkauf der bisher erbrachten Projektierungsleistungen, sowie der erzielten Vergütungszahlungen.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine Investitionen getätigt. Dies ist damit begründet, dass das Unternehmen sich auf die Durchreichung und Weiterberechnung von Ingenieurleistungen beschränkt.

Der Finanzbedarf der Gesellschaft wurde vollständig aus eigenen Mitteln gedeckt. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2015 jederzeit gesichert.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss von € 88. Dieser entsprach den Erwartungen. Für das Geschäftsjahr 2016 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

2.3.2 Finanzlage

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31.12.2015 auf 24,6 T€, und damit auf 51% der Bilanzsumme. Die Gesellschaft konnte sich aus eigenen Mitteln finanzieren. Ein eingeräumter Kreditrahmen bei der Muttergesellschaft musste nicht in Anspruch genommen werden.

2.3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum 31.12.2015 bei T€ 48 was eine Eigenkapitalquote von 61% mit sich brachte.

Das Umlaufvermögen repräsentiert die Bilanzsumme zu 99,8%. Abwertungen des Umlaufvermögens waren im Geschäftsjahr nicht erforderlich. Stille Reserven konnten nicht gebildet werden.

2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Unternehmenssteuerung werden die Kennzahlen Jahresüberschuss und liquide Mittel herangezogen. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

3. Nachtragsbericht

Über wesentliche Entwicklungen nach Abschluss des Geschäftsjahres ist nicht zu berichten.

4. Prognosebericht

Mit Gründung der KommEnergie Erzeugungs-GmbH am 02.07.2012 stieg die KommEnergie in ein weiteres Geschäftsfeld ein und forciert die Eigenerzeugung. In 2012 wurde mit der Entwicklung der Windkraftanlage Gerolsbach begonnen. Diese wurde über die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG bzw. die EPG Gerolsbach e. G. in 2014 und 2015 fortgesetzt. Am 12.03.2015 wurde das baureife Projekt an die Windkraft Gerolsbach GmbH & Co.KG verkauft. Die Inbetriebnahme erfolgt in der Zeit vom 19.11.2015 bis 09.12.2015. Mit dem Verkauf des Projektes an die Windkraft Gerolsbach GmbH & Co.KG

endet die aktive Geschäftstätigkeit der KommEnergie Erzeugungs-GmbH. Die Gesellschaft bleibt zunächst weiterbestehen um sich neu zu orientieren und sich an neuen Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energien zu beteiligen.

5. Chancen- und Risikobericht

5.1 Risikobericht

Die Gesellschaft ist wesentlich abhängig vom politischen Umfeld zur Förderung erneuerbarer Energien.

5.2 Chancenbericht

Für die KommEnergie Erzeugungs-GmbH ergeben sich aufgrund der Klimaschutzvereinbarung und des Bayerischen Energiekonzept zwar Chancen, Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Da sich das Unternehmen jedoch auf die Weiterberechnung von Dienstleistungen, sowie die Übernahme der persönlichen Haftung an der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG beschränkt, ist mit einer gleichbleibenden Ergebnis- und Geschäftsentwicklung zu rechnen.

5.3 Gesamtaussage

Die Gesellschaft ist wesentlich abhängig vom politischen Umfeld zur Förderung erneuerbarer Energien. Dies stellt zwar erhebliche Risiken dar. Dennoch werden die Chancen aufgrund der gewollten Wandlung des Erzeugungsparks von Fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energien und der umweltpolitischen Tendenzen als gewinnbringend eingestuft. Die Bedürfnisse der Kommunen und regionalen Stromanbieter zur Herstellung von regionalen Anlagen werden zwar grundsätzlich positiv betrachtet. Aufgrund der derzeitigen Interessenlage der regionalen Kommunen ist kurz- bis mittelfristig mit keinen großen Projekten zu rechnen.

6. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählt lediglich das Guthaben bei Kreditinstituten. Forderungsausfallrisiken sind derzeit nicht vorhanden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Risiken werden nicht gesehen.

Eichenau, Juli 2016

gez. Alois Krammer
Geschäftsführer

Anlage 7 – Bilanz der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG
zum 31.12.2015

BILANZ

KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Eichenau

zum

AKTIVA

31. Dezember 2015

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital			
I. Finanzanlagen			I. Komplementärkapital			
1. sonstige Ausleihungen	5.000,00	150.000,00	1. variables Kapital		2.082,50	892,50
B. Umlaufvermögen					<u>2.082,50</u>	<u>892,50</u>
I. Vorräte			II. Kommanditkapital			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	15.170,40	1. Kommanditeinlagel - davon Haftkapital € 3.000,00		15.000,00	15.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. variables Kapital		10.104,71	9.597,92
1. sonstige Vermögensgegenstände	2.682,38	1.651,75	3. Pflichteinlage		<u>180.000,00</u>	<u>180.000,00</u>
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	220.833,77	81.002,08			205.104,71	185.402,08
			B. Rückstellungen			
			1. sonstige Rückstellungen		2.807,00	2.077,00
			C. Verbindlichkeiten			
			1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 15.610,18 (EUR 9.452,65)	15.610,18		9.452,65
			2. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 2.911,76 (EUR 0,00)	<u>2.911,76</u>	18.521,94	50.000,00
Übertrag	<u>228.516,15</u>	<u>247.824,23</u>	Übertrag		<u>228.516,15</u>	<u>247.824,23</u>

BILANZ

KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Eichenau

zum

31. Dezember 2015

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	228.516,15	247.824,23	Übertrag		228.516,15	247.824,23
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.911,76 (EUR 50.000,00)			
	228.516,15	247.824,23			228.516,15	247.824,23
	228.516,15	247.824,23			228.516,15	247.824,23

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Eichenau

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		52.120,00	0,00
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<u>15.170,40</u>	<u>15.170,40-</u>
3. Gesamtleistung		36.949,60	15.170,40
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		10.348,80	15.170,40
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	101,00		115,00
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	75,00		0,00
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	921,00		921,00
ad) verschiedene betriebliche Kosten	<u>4.832,60</u>	5.929,60	7.866,97
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>35,09</u>	<u>61,12</u>
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 21,00 (EUR 38,00)			
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		20.706,29	8.841,85-
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3,66	6,07
9. Jahresüberschuss		<u>20.702,63</u>	<u>8.847,92-</u>



Bericht der Geschäftsführung

**KommEnergie
1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-
GmbH & Co. KG**

für das

Geschäftsjahr 2015

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell des Unternehmens

Die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG wurde am 02.04.2014 gegründet. Komplementärin ist die KommEnergie Erzeugungs-GmbH. Kommanditisten sind die Gemeinden Eichenau, Gröbenzell sowie die Stadt Puchheim zu je $\frac{1}{3}$. Die Kommanditeinlage beträgt in Summe 15 T€. Die Pflichtfinanzierungseinlage beträgt zusätzlich 135 T€. Das Kapital wurde in 2014 um weitere 45 T€ aufgestockt.

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, der Bau und Betrieb von Stromerzeugungs-Anlagen sowie die Vermarktung des erzeugten regenerativen Stroms und die Verwaltung eigenen Vermögens, im Rahmen der Verpflichtungen und Aufgaben der (mittelbar) beteiligten Kommunen.

1.2 Forschung und Entwicklung

Hauptgegenstand der bisherigen Entwicklungstätigkeit war die Entwicklung der die Windkraftanlage Gerolsbach bis zur Baureife. Die Inbetriebnahme des Windparks erfolgte in drei Stufen vom 19.11.2015 bis zum 09.12.2015.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Mit der politischen Entscheidung zur Energiewende stehen die Energieversorger und Kommunen in der Verantwortung, den Erzeugungs- und Kraftwerkspark neu zu gestalten. Aufgrund der Notwendigkeit des Ausbaus regenerativer Energien in der Region beteiligt sich das Unternehmen an der Entwicklung der Windkraftanlage Gerolsbach und trat in 2014 der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft (EPG) Gerolsbach e. G. bei. Trotz der eingeleiteten und politisch gewollten Energiewende werden die rechtlichen Rahmenbedingungen insbesondere bei Windanlagen zunehmend schwieriger. Die sich ändernden Rahmenbedingungen können nur durch Bündelung von Fachwissen in Form einer Projektgesellschaft beherrscht werden.

2.2 Geschäftsverlauf

Über die KommEnergie Erzeugungs-GmbH wurde in 2012 die Entwicklung der Windkraftanlage Gerolsbach angestoßen. Mit Gründung der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG, bei der die KommEnergie Erzeugungs-GmbH die Komplementärin ist und die Kommanditisten zu je $\frac{1}{3}$ die Gemeinden Gröbenzell und Eichenau sowie die Stadt Puchheim sind, wurde die Weiterentwicklung in 2014 und 2015 über diese Gesellschaft weiter vorangetrieben. Die Gesellschaft trat hierzu in 2014 der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft (EPG) Gerolsbach e. G. als Genosse bei. Die bisher in der Erzeugungs-GmbH erbrachten Entwicklungsleistungen wurden an die Genossenschaft verkauft. Nach der vollständigen Entwicklung der Windkraftanlage wurde das baureife Projekt durch die EPG am 12.03.2015 an die Windkraft Gerolsbach GmbH & Co.KG verkauft. Die Windkraft Gerolsbach GmbH & Co.KG betreibt die drei Windräder, die in der Zeit vom 19.11.2015 bis 09.12.2015 in Betrieb genommen wurden. Die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG hat sich nicht am Bau- und Betrieb der Windkraftanlage Gerolsbach beteiligt. Die Gesellschaft wird nach Liquidierung der EPG ebenfalls liquidiert.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine Investitionen getätigt. Der Verkauf der Entwicklungsleistungen an die EPG führte zu einer Verringerung des Bestandes an unfertigen Leistungen im Umlaufvermögen.

Der Finanzbedarf der Gesellschaft wurde vollständig aus eigenen Mitteln gedeckt. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2015 jederzeit gesichert.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss von T€ 21. Dieser entsprach den Erwartungen.

2.3.2 Finanzlage

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31.12.2015 auf T€ 221, und damit auf 97% der Bilanzsumme. Die Gesellschaft konnte sich aus eigenen Mitteln finanzieren.

2.3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum 31.12.2015 bei T€ 229 was eine Eigenkapitalquote von 91% mit sich brachte.

Das Umlaufvermögen repräsentiert die Bilanzsumme zu 98%.

2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Unternehmenssteuerung werden die Kennzahlen Jahresüberschuss und liquide Mittel herangezogen. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

3. Nachtragsbericht

Über wesentliche Entwicklungen nach Abschluss des Geschäftsjahres ist nicht zu berichten.

4. Prognosebericht

In 2012 wurde mit der Entwicklung der Windkraftanlage Gerolsbach durch die KommEnergie Erzeugungs-GmbH begonnen. Dieses wurde über die KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG bzw. die EPG in 2014 und 2015 fortgesetzt. Am 12.03.2015 wurde das baureife Projekt an die Windkraft Gerolsbach GmbH & Co.KG verkauft. Die Inbetriebnahme erfolgt in der Zeit vom 19.11.2015 bis 09.12.2015. Mit dem Verkauf an die Windkraft Gerolsbach GmbH & Co.KG endet die aktive Geschäftstätigkeit der KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft wird zum nächst möglichen Zeitpunkt liquidiert.

5. Chancen- und Risikobericht

5.1 Risikobericht

Aufgrund der angestrebten Liquidation ergeben sich keine Risiken.

5.2 Chancenbericht

Aufgrund der angestrebten Liquidation ergeben sich keine Chancen.

5.3 Gesamtaussage

Projektgesellschaften wie KommEnergie 1. Erneuerbare Energien Beteiligungs-GmbH & Co. KG sind wesentlich abhängig vom politischen Umfeld zur Förderung erneuerbarer Energien. Dies stellt zwar einerseits erhebliche Risiken dar, dennoch werden die Chancen aufgrund der gewollten Wandlung des Erzeugungsparks von Fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energien und der umweltpolitischen Tendenzen als gewinnbringend eingestuft. Aufgrund der derzeitigen Interessenlang der regionalen Kommunen ist kurz-bis mittelfristig jedoch mit keinen weiteren Projekten zu rechnen.

6. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählt lediglich das Guthaben bei Kreditinstituten. Forderungsausfallrisiken sind derzeit nicht vorhanden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Risiken werden nicht gesehen.

Echenau, Juli 2016

gez. Alois Krammer
Geschäftsführer der
KommEnergie Erzeugungs-GmbH

Anlage 10 – Jahresabschluss der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG zum 31.12.2014

Name	Information	V.-Datum
Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG Gerolsbach	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014 Berichtigung der Veröffentlichung vom 20.11.2015	12.01.2016

Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach eG

Gerolsbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

Bilanz

Aktiva

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	5.000,00
A. Anlagevermögen	0,00	60.487,92
I. Sachanlagen	0,00	60.487,92
B. Umlaufvermögen	759.393,78	156.349,25
I. Vorräte	526.439,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	93.914,35	56.979,06
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	139.040,43	99.370,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	539,00	0,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	759.932,78	221.837,17

Passiva

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	480.218,90	145.411,55
I. Geschäftsguthaben der Genossen	15.000,00	15.000,00
rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile vermerkt	0,00	5.000,00
II. Kapitalrücklage	435.000,00	135.000,00
III. Ergebnisrücklagen	6.043,78	0,00
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	-4.588,45
V. Bilanzgewinn	24.175,12	0,00
B. Rückstellungen	68.773,44	1.600,00
C. Verbindlichkeiten	210.940,44	74.825,62
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	210.940,44	74.825,62
Bilanzsumme, Summe Passiva	759.932,78	221.837,17

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G. wurde am 15.07.2013 gegründet und am 25.11.2013 unter der Register-Nr. 38 ins Genossenschaftsregister am Amtsgericht Ingolstadt eingetragen

Bei der Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G. handelt es sich um eine kleine Genossenschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert.

Liquide Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nur für wesentliche Posten gebildet worden.

Die Geschäftsguthaben sind mit dem Nennwert des eingezahlten Betrags angesetzt.

Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

C. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Genossenschaft hat von der größenabhängigen Erleichterung nach § 274 a HGB Gebrauch gemacht auf die Aufstellung eines Anlagengitters verzichtet.

D. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Die Genossenschaft besitzt keine Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen.

Die unfertigen Leistungen betreffen die Entwicklung des Windprojekts.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als 1 Jahr.

Am Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands sowie Mitgliedern des Aufsichtsrates.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 57.600,00 wurden für bezogene Leistungen für Projektarbeiten im Jahr 2014 mit EUR 55.250,00 sowie für Abschluss- und Prüfungskosten mit EUR 2.350,00 gebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 210.940,44 sind innerhalb eines Jahres fällig.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung ergeben sich nicht.

III. Teilweise Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss ist unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Entsprechend der satzungsmäßigen Vorgaben wurden bereits 20 % den gesetzlichen Rücklagen zugeführt:

Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-4.588,45
+ Jahresüberschuss 2014	34.807,35
Bilanzgewinn vor Verwendung	30.218,90
- Einstellung in die gesetzlichen Rücklagen	6.043,78
Verwendbarer Bilanzgewinn	24.175,12

E. Sonstige Angaben

Die Genossenschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfangsbestand zum 01.01.2014	3	15
Zugang	0	0
Abgang		
Endbestand zum 31.12.2014	3	15
		Euro
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr verändert *) um		0,00
Der Wert der Geschäftsguthaben zum Bilanzstichtag beläuft sich auf		15.000,00
Höhe des Geschäftsanteils		1.000,00
Höhe der Haftsumme		0,00

*) Verminderung mit negativem Vorzeichen

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Genossenschaftsverband Bayern e.V.

Türkenstraße 22 - 24

80333 München

Mitglieder des Vorstands (Vor- und Zuname):

Martin Seitz (Vorsitzender)

Stefan Drexl

Bevollmächtigter (Vor- und Zuname):

Thomas Kreller

Gerolsbach, 02.12.2015

Energieprojektentwicklungsgenossenschaft Gerolsbach e.G.

Der Vorstand

sonstige Berichtsbestandteile

Gerolsbach, den 09.10.2015

Martin Seitz

Stefan Drexl

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 15.10.2015 festgestellt.
